

Herr Bello und das blaue Wunder

Ein temporeiches Theaterstück
von Paul Maar, dem Erfinder des Sams



Die lustigen und spannenden Verwicklungen fangen an, als eine schrullige alte Frau einen blauen Wundersaft in Sternheims Apotheke bringt und sein Hund Bello diesen Saft trinkt.

Der Wundersaft verwandelt den Hund „Bello“ in den Menschen „Herr Bello“. Dieser Herr verliebt sich dummerweise in Frau Lichtblau, die jedoch Herrn Sternheim heimlich liebt und zwischen all dem wuselt Max, Sternheims Sohn, herum, der keine neue Mutter will und in „Herrn Bello“ seinen besten Freund

sieht.
Was für eine Geschichte!

Die Reduzierung des Stückes auf drei Schauspieler schafft wieder den besonderen Reiz. Die Wandlungsfähigkeit der Schauspieler und des Bühnenbildes sorgt für viele „Aha“-Momente.

In 15 Sekunden vom Hund zum Mensch und das in einer einzigen Szene gleich sechs Mal hin und her.

Kritiken

Gebannt und voller Spannung verfolgten die kleinen Zuschauer das Geschehen auf der Bühne.

Die drei Schauspieler spielten die Geschichte mit Leib und Seele - egal in welcher Figur sie gerade steckten. Und verwandelten sich hinter der Bühne so schnell, dass den meisten kleinen Zuschauern gar nicht auffiel, dass sie Doppelrollen spielten.

Rheinische Post, Haan

Am Ende wird alles wieder gut - und die Kinder und Erwachsenen hat's amüsiert. Am Ende verbeugen sich drei Schauspieler vor dem Publikum: Verena Bill, Christian Stock und Michael Koenen. Die Kinder hätten die Unstimmigkeit zwischen der Zahl der Schauspieler und der Zahl der im Stück auftretenden Personen wohl kaum bemerkt, so intensiv hatten sie sich in das Stück hineinbegeben.

Rheinische Post, Viersen

Auch die kleinsten Besucher quietschten vor Vergnügen und hielten sich vor Lachen die Bäuche, wenn „Herr Bello“ seiner geliebten Frau Lichtblau einen Knochen schenkt und mit einem Ball im Mund mit Max „spülen“ will.

Rheinische Post, Haan

Verena Bill sehr wandelbar gleich in vier Rollen, Christian Stock war der Sohn Max, aber auch Kellner und Michael Koenen schließlich hatte die Kräfte raubendste Aufgabe: Er verwandelte sich in sekundenschnelle von Herr Sternheim zu Hund Bello.

Rheinische Post, Viersen

Informationen

Autor:Paul Maar

Rechte:Verlag für Kindertheater Uwe Weitendorf GmbH

Herr, Bello, Herr Sternheim:Michael Koenen

Max:Christian Stock

Frau Lichtblau, Alte Frau, Frau Huhn, Polizistin:Verena Bill

Regie/Dramaturgie:Verena Bill

Bühnenbild, Kostüme:NiederrheinTheater

Musik:NiederrheinTheater

Dauer:75 Minuten

Honorar: Auf Anfrage, zzgl. Tantiemen und KSK